

# Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

**Familienname:** Wolmanit CX-8WB\_family

**Produktart(en):** PT08 - Holzschutzmittel

**Zulassungsnummer:** AT-0013505-BPF

**R4BP 3-Referenznummer:** AT-0013505-0000

## Inhaltsverzeichnis

Teil I: Erste Informationsstufe	1
1. Administrative Informationen	1
2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie	2
Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC	3
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - <b>meta SPC 1</b>	3
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	4
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	5
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	7
6. Sonstige Informationen	9
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	9
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - <b>meta SPC 2</b>	10
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	10
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	11
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	12
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	14
6. Sonstige Informationen	16
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	17

## Teil I: Erste Informationsstufe

### 1. Administrative Informationen

#### 1.1. Familienname

Wolmanit CX-8WB\_family

#### 1.2. Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

#### 1.3. Zulassungsinhaber

##### Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
Anschrift	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 Wolman Registrierung WR 76547 Sinzheim Deutschland

##### Zulassungsnummer

AT-0013505-BPF

##### R4BP 3-Referenznummer

AT-0013505-0000

##### Datum der Zulassung

09/04/2021

##### Ablauf der Zulassung

29/03/2031

#### 1.4. Hersteller der Biozidprodukte

##### Name des Herstellers

Wolman Wood and Fire Protection GmbH

##### Anschrift des Herstellers

Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland

##### Standort der Produktionsstätten

Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland

## 1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	1279 - Cu-HDO
<b>Name des Herstellers</b>	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland
<b>Wirkstoff</b>	6 - Basisches Kupfercarbonat
<b>Name des Herstellers</b>	Spiess-Urania Chemicals GmbH
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Frankenstrasse 18 b 20097 Hamburg Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Frankenstrasse 18 b 20097 Hamburg Deutschland

## 2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

### 2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoffe	312600-89-8		2,8 - 2,8
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoffe	12069-69-1	235-113-6	13,04 - 13,04
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol; ethanolamine	nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	28,6 - 31,6
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	nicht wirksamer Stoff	149-57-5	205-743-6	4,9 - 4,9
n-Heptansäure	n-Heptanoic acid	nicht wirksamer Stoff	111-14-8	203-838-7	3,1 - 3,1
Polyethyleneimin (50 % in Wasser)	Polyethyleneimine (50 % in water)	nicht wirksamer Stoff	9002-98-6	618-346-1	0 - 6

### 2.2. Art(en) der Formulierung

## Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC

### 1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

#### 1.1. Meta-SPC-Identifikator

meta SPC 1

#### 1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-1

#### 1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

## 2. Meta-SPC-Zusammensetzung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoffe	312600-89-8		2,8 - 2,8
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoffe	12069-69-1	235-113-6	13,04 - 13,04
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol; ethanolamine	nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	28,6 - 28,6
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	nicht wirksamer Stoff	149-57-5	205-743-6	4,9 - 4,9
n-Heptansäure	n-Heptanoic acid	nicht wirksamer Stoff	111-14-8	203-838-7	3,1 - 3,1
Polyethyleneimin (50 % in Wasser)	Polyethyleneimine (50 % in water)	nicht wirksamer Stoff	9002-98-6	618-346-1	6 - 6

## 2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

SL - Lösliches Konzentrat

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Wirkt ätzend auf die Atemwege.  
Enthält Polyethyleneimin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  
Nur in Originalverpackung aufbewahren.  
Aerosol nicht einatmen.  
Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.  
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Schutzhandschuhe tragen.  
BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.  
BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.  
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter  
BEI Exposition oder falls betroffen ärztlichen Rat einholen.  
Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.  
Verschüttete Mengen aufnehmen.  
Unter Verschluss aufbewahren.

## 4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Gebrauch 1 - Pilze, Käfer, Termiten - industrielle Anwender - Kesselvakuumdruck-/Wechseldruck-Imprägnierung - Innen

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	---
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	<p>wissenschaftlicher Name: Holzerstörende Pilze Trivialname: Braunfäule Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Holzerstörende Pilze Trivialname: Weißfäule Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Holzerstörende Pilze Trivialname: Moderfäule Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Holzbohrende Käfer Trivialname: Holzerstörende Käfer Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Termiten (erdbewohnende Termiten): Reticulitermes spp. Trivialname: Termiten Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p>
<b>Anwendungsbereich</b>	<p>Innen-</p> <p>Anwendung: Verwendung in Innenräumen in speziellen Behandlungsanlagen. Zum Schutz verbauten Holzes im Innen- und Außenbereich, insbesondere für Holz der Gebrauchsklasse 1, 2, 3 und 4, z. B. für Holz im Garten- und Landschaftsbau, Pfosten, Zäune, Palisaden, Spielgeräte und Holzpflaster einschließlich Sonderanwendung der Klasse 4 für Masten mit einer Lebensdauer von 25-40 Jahren. Bitte die Einschränkungen beachten.</p>
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	<p>Methode: Vakuumdruck- / Oszillationsdruckimprägnierung - Innen Detaillierte Beschreibung: <b>Einbringmenge:</b></p> <p><b>Ohne Termitenschutz:</b></p> <p>Produkteinbringmenge<sup>2</sup> [kg/m<sup>3</sup>]: GK1: 6.50 GK2: 7.85 GK3: 7.85 - 9.00 GK4: 10.90 - 22.50 GK4 special<sup>1</sup>: 13.0 - 31.25</p> <p>Anwendungslösung<sup>3</sup> [% (w/w)]: GK1: 1.08 GK2: 1.30 GK3: 1.30 - 1.50 GK4: 1.82 - 3.75 GK4 spezial<sup>1</sup>: 2.17 - 5.21</p>

	<p><b>Mit Termitenschutz:</b>  Produkteinbringmenge<sup>2</sup> [kg/m<sup>3</sup>]:  GK1: 13.10  GK2: 13.10  GK3: 13.81  GK4: 13.81-22.5  GK4 spezial<sup>1</sup>: 13.81 - 31.25</p> <p>Anwendungslösung<sup>3</sup> [% (w/w)]:  GK1: 2.18  GK2: 2.18  GK3: 2.30  GK4: 2.30 - 3.75  GK4 spezial<sup>1</sup>: 2.30 - 5.21</p> <p><sup>1</sup> Die Gebrauchsklasse "GK 4 spezial" zielt speziell auf behandeltes Holz mit Anwendungen ab, die eine längere Lebensdauer haben (z. B. Masten). Für die Gebrauchsklasse "GK 4 spezial" ist eine Lebensdauer zwischen 25 und 40 Jahren zu erwarten.  <sup>2</sup> Dies bezieht sich auf das unverdünnte Produkt (d.h. das Konzentrat) pro Volumen des behandelten Holzes  <sup>3</sup> Basierend auf einer durchschnittlichen Lösungsaufnahme von 600 L während der Vakuumdruckimprägnierung</p>
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: 6.5 - 31.25 kg/m <sup>3</sup> Verdünnung (%): 1.08 - 5.21 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Einmalige Anwendung
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	industriell
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	30 L Kanister, HDPE 60 L Fass, HDPE 600 L IBC, HDPE 1000 L IBC, HDPE  Nur für den Transport: 30 000 L Großbehälter (Edelstahl) Keine handelsübliche Verpackung

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

---

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen



---

#### **4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

---

#### **4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

---

#### **4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

---

### **5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC**

#### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

Anwendung des Produktes durch Vakuumdruck- / Oszillationsdruckimprägnierung.  
Das Produkt entsprechend der Anwendungslösung mit Wasser mittels automatischer Dosieranlage verdünnen.  
Die Fixierungszeit beträgt mindestens 48 Stunden.  
Nicht auf Holz anwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln und Futtermitteln kommen kann.  
Beachten Sie, dass die Wirksamkeitsbewertung gemäß dem Referenzholz *Pinus silvestris* durchgeführt wurde.

#### **5.2. Risikominderungsmaßnahmen**

Die folgende persönliche Schutzausrüstung sollte während der Produktanwendungsphase (Anwendung und Reinigung) getragen werden:  
Während der Produkt-Handhabungsphase chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden) tragen.  
Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) tragen.  
Beim Auftragen des Produkts geeignete Sicherheitsschuhe (EN 13832) tragen.  
Beim Auftragen des Produkts einen Gesichtsschutz tragen.  
Der Vorgang der Verdünnung muss mit einem automatischen Dosiersystem durchgeführt werden.  
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.  
Produktbehandlung und Trocknen des frisch behandelten Holzes in Bereichen mit guter Belüftung.  
Reinigung der Imprägnieranlage sowie die Druckbehandlung von Holz dürfen nicht vom selben Verwender am selben Tag

durchgeführt werden.

Alle industriellen Applikationsprozesse müssen in einem abgeschlossenen Bereich mit undurchlässigem, hartem Untergrund und einem Rückgewinnungssystem vor Ort (z. B. Auffangwanne) durchgeführt werden, um ein Auslaufen zu verhindern.

Frisch behandeltes Holz muss nach der Behandlung unter einer Abdeckung oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund oder beidem gelagert werden, um direkte Einträge in den Boden, Abwasser oder Wasser zu verhindern, und alle Verluste des Produkts einschließlich von kontaminiertem Wasser / Boden zwecks Wiederverwendung oder Beseitigung in Übereinstimmung mit lokalen / nationalen / internationalen Anforderungen müssen aufgefangen werden.

Das Produkt darf nicht für Holz in der Gebrauchsklasse 4 eingesetzt werden, das für die direkte Verwendung in Gewässern bestimmt ist.

Die Verwendung des Produkts auf Holz, die für die Gebrauchsklassen 1 und 2 in Wohnbereichen vorgesehen ist, ist auf kleine und / oder statische Holzkonstruktionen beschränkt, die keinen direkten Kontakt zum Innenraum haben.

### 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

#### ERSTE HILFE MAßNAHMEN

Allgemeine Hinweise: In allen Fällen von Unsicherheit oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen. Niemals etwas über den Mund zuführen oder Erbrechen herbeiführen, wenn eine Person bewusstlos ist. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Augen sofort einige Minuten lang mit lauwarmem, leicht fließendem Wasser ausspülen, währenddessen Augenlider offen halten. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und einfach zu handhaben. 15 bis 30 Minuten weiter spülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Haut sofort mit viel Wasser waschen. Anschließend alle kontaminierten Kleidungsstücke und Schuhe sofort ausziehen. Haut mindestens 15 bis 30 Minuten lang mit lauwarmem, leicht fließendem Wasser / Dusche abspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI VERSCHLUCKEN: Mund sofort ausspülen. Geben Sie etwas zu trinken, wenn die betroffene Person schlucken kann. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Symptomen: Rettung verständigen, um medizinische Hilfe zu erhalten.

**Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43**

#### Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Bei Kontamination von Seen, Flüssen, Abwasserkanälen oder Böden durch das Produkt, zuständige Behörden gemäß den örtlichen Vorschriften informieren.

Verschüttetes Material mit einem inerten Absorptionsmittel (z. B. Sand, Erde usw.) eindämmen und sammeln. Für große Mengen: Produkt abpumpen.

### 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material (einschließlich Sägemehl) und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Das Biozidprodukt und die verdünnte Lösung des Biozidproduktes dürfen nicht in die Kanalisation oder in die Umwelt (insbesondere Oberflächenwasser) gelangen.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

### 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Das Produkt darf nur in dicht verschlossenen Originalbehältern und außerhalb der Reichweite von Unbefugten gelagert werden.

Empfohlener Lagertemperaturbereich:  $\geq 0 \text{ }^\circ\text{C}$  bis  $+ 40 \text{ }^\circ\text{C}$ .<sup>1</sup>

Vor Frost schützen.

Bei niedrigen Temperaturen kann eine Kristallisation auftreten. Ausgelöste Inhaltsstoffe durch Erhöhen der Temperatur wieder

auflösen.  
Die Haltbarkeit des Produkts beträgt 24 Monate.

Hinweis:

<sup>1</sup> Diese Empfehlung wird vom Antragsteller abgegeben. Der beschleunigte Lagertest zeigte eine Stabilität bis zu 54 ° C.

## 6. Sonstige Informationen

Der SPC-Editor erlaubt technisch nicht die genaue Wiedergabe der Vorsichtsmaßnahmen, wie sie im PAR angegeben sind.

Dies betrifft die folgenden Einträge:

P260: Atmen Sie keinen Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray ein.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen

P303 + P361 + P353: WENN AUF DER HAUT (oder den Haaren): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort entfernen / ausziehen. Haut mit Wasser / Dusche abspülen.

P310: Rufen Sie sofort ein GIFTZENTRUM oder einen Arzt an.

P308 + P313: WENN exponiert oder besorgt: Ärztlichen Rat einholen.

## 7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

### 7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

**Handelsname**

Wolmanit CX-8WB

Absatzmarkt: AT

Wolmanit CX-8M

Absatzmarkt: AT

**Zulassungsnummer**

AT-0013505-0001 1-1

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoffe	312600-89-8		2,8

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoffe	12069-69-1	235-113-6	13,04
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol; ethanolamine	nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	28,6
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	nicht wirksamer Stoff	149-57-5	205-743-6	4,9
n-Heptansäure	n-Heptanoic acid	nicht wirksamer Stoff	111-14-8	203-838-7	3,1
Polyethyleneimin (50 % in Wasser)	Polyethyleneimine (50 % in water)	nicht wirksamer Stoff	9002-98-6	618-346-1	6

## 1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

### 1.1. Meta-SPC-Identifikator

meta SPC 2

### 1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-2

### 1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

## 2. Meta-SPC-Zusammensetzung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoffe	312600-89-8		2,8 - 2,8

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoffe	12069-69-1	235-113-6	13,04 - 13,04
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol; ethanolamine	nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	31,6 - 31,6
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	nicht wirksamer Stoff	149-57-5	205-743-6	4,9 - 4,9
n-Heptansäure	n-Heptanoic acid	nicht wirksamer Stoff	111-14-8	203-838-7	3,1 - 3,1

## 2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

SL - Lösliches Konzentrat

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Wirkt ätzend auf die Atemwege.  
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  
Nur in Originalverpackung aufbewahren.  
Aerosol nicht einatmen.  
Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.  
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Schutzhandschuhe tragen.  
BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten

Kleidungsstücke sofort ausziehen.Haut mit Wasser abwaschen.

BEI EINATMEN:Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

BEI Exposition oder falls betroffenÄrztlichen Rat einholen.

Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Unter Verschluss aufbewahren.

## 4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Gebrauch 1 - Pilze, Käfer, Termiten - industrielle Anwender - Kesselvakuumdruck-/Wechseldruck-Imprägnierung - Innen

##### Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

##### Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

---

##### Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Holz zerstörende Pilze  
Trivialname: Braunfäule  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Holzerstörende Pilze  
Trivialname: Weißfäule  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Holzerstörende Pilze  
Trivialname: Moderfäule  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Holzborende Käfer  
Trivialname: Holzerstörende Käfer  
Entwicklungsstadium: Larven

wissenschaftlicher Name: Termiten (Erbewohnende Termiten): Reticulitermes spp.  
Trivialname: Termiten  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

##### Anwendungsbereich

Innen-

Innen-

Anwendung: Verwendung in Innenräumen in speziellen Behandlungsanlagen

Zum Schutz verbauten Holzes im Innen- und Außenbereich, insbesondere für Holz der Gebrauchsklasse 1, 2, 3 und 4, z. B. für Holz im Garten- und Landschaftsbau, Pfosten, Zäune, Palisaden, Spielgeräte und Holzpflaster einschließlich Sonderanwendung der Klasse 4 für Masten mit einer Lebensdauer von 25-40 Jahren. Bitte die Einschränkungen beachten.

## Anwendungsmethode(n)

Methode: Vakuumdruck- / Oszillationsdruckimprägnierung - Innen

Detaillierte Beschreibung:

### ANWENDUNGSRATEN:

#### **Ohne Termitenschutz:**

Produkteinbringmenge<sup>2</sup> [kg/m<sup>3</sup>]:

GK1: 6.50

GK2: 7.85

GK3: 7.85 - 9.00

GK4: 10.90 - 22.50

GK4 special<sup>1</sup>: 13.0 - 31.25

Anwendungslösung<sup>3</sup> [% (w/w)]:

GK1: 1.08

GK2: 1.30

GK3: 1.30 - 1.50

GK4: 1.82 - 3.75

GK4 spezial<sup>1</sup>: 2.17 - 5.21

#### **Mit Termitenschutz:**

Produkteinbringmenge<sup>2</sup> [kg/m<sup>3</sup>]:

GK1: 13.10

GK2: 13.10

GK3: 13.81

GK4: 13.81-22.5

GK4 spezial<sup>1</sup>: 13.81 - 31.25

Anwendungslösung<sup>3</sup> [% (w/w)]:

GK1: 2.18

GK2: 2.18

GK3: 2.30

GK4: 2.30 - 3.75

GK4 spezial<sup>1</sup>: 2.30 - 5.21

<sup>1</sup> Die Gebrauchsklasse "GK 4 spezial" zielt speziell auf behandeltes Holz mit Anwendungen ab, die eine längere Lebensdauer haben (z. B. Masten). Für die Gebrauchsklasse "GK 4 spezial" ist eine Lebensdauer zwischen 25 und 40 Jahren zu erwarten.

<sup>2</sup> Dies bezieht sich auf das unverdünnte Produkt (d.h. das Konzentrat) pro Volumen des behandelten Holzes

<sup>3</sup> Basierend auf einer durchschnittlichen Lösungsaufnahme von 600 L während der Vakuumdruckimprägnierung

## Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 6.5 - 31.25 kg/m<sup>3</sup>

Verdünnung (%): 1.08 - 5.21

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Einmalige Anwendung

## Anwenderkategorie(n)

industriell

## Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

30 L Kanister, HDPE

60 L Fass, HDPE  
600 L IBC, HDPE  
1000 L IBC, HDPE

Nur für den Transport:  
30 000 L Großbehälter (rostfreier Edelstahl)  
Keine handelsübliche Verpackung

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

---

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

---

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

---

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

---

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

---

### 5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

#### 5.1. Anwendungsbestimmungen



## 5.1. Anwendungsbestimmungen

Anwendung des Produktes durch Vakuumdruck- / Oszillationsdruckimprägnierung.  
Das Produkt entsprechend der Anwendungslösung mit Wasser mittels automatischer Dosieranlage verdünnen.  
Die Fixierungszeit beträgt mindestens 48 Stunden.  
Nicht auf Holz anwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln und Futtermitteln kommen kann.  
Beachten Sie, dass die Wirksamkeitsbewertung gemäß dem Referenzholz *Pinus silvestris* durchgeführt wurde.

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Die folgende persönliche Schutzausrüstung sollte während der Produktanwendungsphase (Anwendung und Reinigung) getragen werden:  
Während der Produkt-Handhabungsphase chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden) tragen.  
Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) tragen.  
Beim Auftragen des Produkts geeignete Sicherheitsschuhe (EN 13832) tragen.  
Beim Auftragen des Produkts einen Gesichtsschutz tragen.  
Der Vorgang der Verdünnung muss mit einem automatischen Dosiersystem durchgeführt werden.  
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.  
Produktbehandlung und Trocknen des frisch behandelten Holzes in Bereichen mit guter Belüftung.  
Reinigung der Imprägnieranlage sowie die Druckbehandlung von Holz dürfen nicht vom selben Verwender am selben Tag durchgeführt werden.  
Alle industriellen Applikationsprozesse müssen in einem abgeschlossenen Bereich mit undurchlässigem, hartem Untergrund und einem Rückgewinnungssystem vor Ort (z. B. Auffangwanne) durchgeführt werden, um ein Auslaufen zu verhindern.  
Frisch behandeltes Holz muss nach der Behandlung unter einer Abdeckung oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund oder beidem gelagert werden, um direkte Einträge in den Boden, Abwasser oder Wasser zu verhindern, und alle Verluste des Produkts einschließlich von kontaminiertem Wasser / Boden zwecks Wiederverwendung oder Beseitigung in Übereinstimmung mit lokalen / nationalen / internationalen Anforderungen müssen aufgefangen werden.  
Das Produkt darf nicht für Holz in der Gebrauchsklasse 4 eingesetzt werden, das für die direkte Verwendung in Gewässern bestimmt ist.

Die Verwendung des Produkts auf Holz, die für die Gebrauchsklassen 1 und 2 in Wohnbereichen vorgesehen ist, ist auf kleine und / oder statische Holzkonstruktionen beschränkt, die keinen direkten Kontakt zum Innenraum haben.

## 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

### ERSTE HILFE MAßNAHMEN

Allgemeine Hinweise: In allen Fällen von Unsicherheit oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen. Niemals etwas über den Mund zuführen oder Erbrechen herbeiführen, wenn eine Person bewusstlos ist. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Augen sofort einige Minuten lang mit lauwarmem, leicht fließendem Wasser ausspülen, währenddessen Augenlider offen halten. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und einfach zu handhaben. 15 bis 30 Minuten weiter spülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Haut sofort mit viel Wasser waschen. Anschließend alle kontaminierten Kleidungsstücke und Schuhe sofort ausziehen. Haut mindestens 15 bis 30 Minuten lang mit lauwarmem, leicht fließendem Wasser / Dusche abspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI VERSCHLUCKEN: Mund sofort ausspülen. Geben Sie etwas zu trinken, wenn die betroffene Person schlucken kann. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Symptomen: Rettung verständigen, um medizinische Hilfe zu erhalten.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

#### **Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:**

Bei Kontamination von Seen, Flüssen, Abwasserkanälen oder Böden durch das Produkt, zuständige Behörden gemäß den örtlichen Vorschriften informieren.

Verschüttetes Material mit einem inerten Absorptionsmittel (z. B. Sand, Erde usw.) eindämmen und sammeln. Für große Mengen: Produkt abpumpen.

### **5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material (einschließlich Sägemehl) und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Das Biozidprodukt und die verdünnte Lösung des Biozidproduktes dürfen nicht in die Kanalisation oder in die Umwelt (insbesondere Oberflächenwasser) gelangen.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

### **5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Das Produkt darf nur in dicht verschlossenen Originalbehältern und außerhalb der Reichweite von Unbefugten gelagert werden.

Empfohlener Lagertemperaturbereich:  $\geq 0\text{ °C}$  bis  $+ 40\text{ °C}$ .<sup>1</sup> Vor Frost schützen. Bei niedrigen Temperaturen kann eine Kristallisation auftreten. Ausgelöste Inhaltsstoffe durch Erhöhen der Temperatur wieder auflösen. Die Haltbarkeit des Produkts beträgt 24 Monate.

Hinweis: <sup>1</sup> Diese Empfehlung wird vom Antragsteller abgegeben. Der beschleunigte Lagertest zeigte eine Stabilität bis zu  $54\text{ °C}$ .

### **6. Sonstige Informationen**

Der SPC-Editor erlaubt technisch nicht die genaue Wiedergabe der Vorsichtsmaßnahmen, wie sie im PAR angegeben sind.

Dies betrifft die folgenden Einträge:

P260: Atmen Sie keinen Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray ein.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen

P303 + P361 + P353: WENN AUF DER HAUT (oder den Haaren): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort entfernen / ausziehen. Haut mit Wasser / Dusche abspülen.

P310: Rufen Sie sofort ein GIFTZENTRUM oder einen Arzt an.

P308 + P313: WENN exponiert oder besorgt: Ärztlichen Rat einholen.

## 7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

### 7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

<b>Handelsname</b>	Wolmanit CX-8F	Absatzmarkt: AT
<b>Zulassungsnummer</b> <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	AT-0013505-0002 1-2	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoffe	312600-89-8		2,8
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoffe	12069-69-1	235-113-6	13,04
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol; ethanolamine	nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	31,6
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	nicht wirksamer Stoff	149-57-5	205-743-6	4,9
n-Heptansäure	n-Heptanoic acid	nicht wirksamer Stoff	111-14-8	203-838-7	3,1